

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

28.11.1915 - Rudolf Presber und Leo Walther Stein: Die selige Exzellenz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Sonntag, den 28. November 1915.

Die selige Exzellenz.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Presber und Leo Walther Stein.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Fürst Ernst Albrecht	Willi Eßmann.
Baron von Gillzingen, Oberhofmarschall	Hans Ebert.
Freiherr von Seefeldt, Oberjägermeister	Ludwig Linditoff.
Freifrau von Seefeldt, Oberhofmeisterin	Maria Buchholz.
Max von Pettersdorff, Rittmeister, Adjutant des Fürsten	Paul Schulze.
Helma von Windegg	Grete Wessel.
Conrad Weber	Hans Janke.
Kommerzienrat Schneider	Heinrich Desterheld.
Hofbaurat Schrötter	Georg Ernesti.
Tischlermeister Kleinide	Carl de Giorgi.
Kanzleirat Bugbaum	Clemens Adami.
Else, seine Tochter	Eva Benndorf.
Irma Haller	Lisa Cerf.
Strefemann, Leibjäger	Curt Dorn.
Paschke, vereidigter Taxator	Fred Bredow.
Postdirektor a. D., der Schwager der seligen Exzellenz	Felix Kroll.
Frau Postdirektor, die Schwester der seligen Exzellenz	Betty Klinger.
Oberlehrer, der Vetter der seligen Exzellenz	Franz Froned.
Apotheker, der andere Vetter der seligen Exzellenz	Heinrich Desterheld.
Lampe, der alte Diener der seligen Exzellenz	Fritz Gemeier.
Erster } Lafai	Henri Emme.
Zweiter }	Hans Fuhrmann.
Dritter }	Hans Pfasil.
Peter, Diener } bei	Hans Fuhrmann.
Helene, Bofe } Frau Windegg	Gerda Freya.
Ein Diener	Josef Nigrini.

Zwischenaktsmusik:

1. Am Kaiserhofe, Polonaise von Förster.
2. Walzer aus „Die ideale Gattin“ von Lehár.
3. Galopp von Millöcker.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ³/₄ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 30. November 1915. **Die Schmetterlingschlacht.** Komödie in 4 Akten von Herm. Sudermann.
Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabsolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzeische Hofbuchdruckerei. Oldenburg.